



KIRCHE IM ORT

Ausgabe Oktober 2015, Nr. 170

Verlagspostamt 8501 Lieboch
Zugestellt durch Post.at
lieboch.graz-seckau.at

danken -

denken -

teilen





Grüß Gott! Liebe Pfarrbevölkerung von Lieboch!

Der Herbst ist die Zeit für den ERNTEDANK. Wir sind von Unwettern verschont geblieben und so konnten Garten- und Feldfrüchte gut gedeihen. Die Hitzephasen waren zwar eine große Herausforderung für die Vegetation, der fruchtbare Regen ist aber dann doch noch gefallen bevor es zu spät war. Ich möchte meinen Dank nicht auf die Gaben Gottes in der Natur beschränken, sondern vor allem auch die **Ernte der pfarrlichen Arbeit** ins Auge fassen. Da gibt es viel Erfreuliches:

+ So sind die Feste im Kirchenjahr wieder gebührend gefeiert worden unter Mithilfe vieler ehrenamtlicher Frauen und Männer. Liturgische Höhepunkte waren die Firmung mit unserem neuen Diözesanbischof und die Erstkommunion verbunden mit dem Pfarrfest. Zu den gottesdienstlichen Highlights zählen auch die Rorate, die Kinderkrippenandacht, Christmette und Osternacht, das Patrozinium (3. Dezember), der Gottesdienst für Liebende, die ökumenischen Gottesdienste sowie die monatlichen Familiengottesdienste.

+ Erstkommunion und Firmung bedürfen einer (arbeits-)intensiven Vorbereitungsphase, wobei sich auch heuer wieder die gute Verzahnung mit dem Religionsunterricht in der Volksschule sowie das selbstlose Engagement unseres Firmteams sehr bewährt haben.

+ Große Freude bereitet vielen Gläubigen die Kirchenmusik in unserer Pfarre in ihrer großen Bandbreite von KiLi-Chor über

Stegreiforchester (Toni Schrettle), Kirchenchor bis hin zu den Mouly Moes. Sonntage ohne besondere musikalische Gestaltung sind bei uns Ausnahme. Musik und Gesang sind eine veredelte Form des Gebets. Sie erheben das Herz der Menschen zu Gott.

+ Es ist schön, dass bei den „Kleinen“ auch neben dem KiLi-Chor etwas wächst: eine rührige Jungschargruppe, der ich weiterhin gutes Wachstum wünschen möchte, aber auch die MinistrantInnen geben immer wieder neue Lebenszeichen.

+ Die Pfarre Lieboch ist nicht für sich allein da. Sie ist Teil der Weltkirche. Diese Aussage erfüllen dankenswerter Weise unsere professionelle Weltgruppe und all jene, die Aktivitäten für unsere Partnerpfarre in Ilok setzen, mit Leben.

+ Nicht wegzudenken von der „guten Ernte“ unserer Pfarre sind die stillen aber herzhaften Taten des Sozialkreises, der Gedächtnisrunde und nicht zuletzt der kraftvollen Reinigungs-Eingreiftruppe, die in Kleingruppen ihre gezielte Wirksamkeit entfaltet.

+ Bei den vielen guten Früchten der Pfarrarbeit, die noch aufzuzählen wären, beispielsweise die Leistungen des Büchereiteams, des PGR, der hochherzige Einsatz einzelner Personen, - was im baulichen Bereich geschieht, wird noch eigens zu würdigen sein - kann ich aus Platzgründen nur noch eine nennen.

Diese liegt mir ganz besonders am Herzen: es ist der Integrationskreis, der sich pfarrübergreifend gefunden hat. Er versucht, sich mit Herz, Hirn und Hand der hochbrisanten Herausforderung des Flüchtlingsstroms, soweit er unseren Pfarrverband betrifft, zu stellen. Ich finde es bemerkenswert, dass diesem Kreis auch Personen angehören, die sich selbst als wenig kirchlich gebunden einschätzen.

DANK SEI GOTT und ALLEN MENSCHEN, die etwas beigetragen haben, für die - nur sehr fragmentarisch von mir beschriebene - überaus reiche „Ernte“ dieses Jahres!

Ihr Pfarrer Johann Karner

Danken – Denken – Teilen

Manche – oder viele – Menschen tun sich mit vielen Dingen schwer, was die Kirche betrifft. Bei einem Fest aber verschwinden manche Schwierigkeiten: beim Erntedank! Es ist ein sehr tiefes Bedürfnis in uns, das Leben nicht nur zu genießen, sondern auch dafür zu danken, dass wir so gut und so schön leben können. Wenn wir danken, wird uns bewusst, dass das meiste in unserem Leben nicht selbstverständlich ist. Das Gute und Schöne unseres Lebens ist „Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“ – wie es in der Messliturgie heißt.

Wenn wir so danken, dann kommen wir freilich auch zum Nachdenken: Viele Menschen – und

manchmal ganze Länder – kennen diese Freude nicht. Brutale und terroristische Regimes bringen sie um die Früchte ihrer Arbeit.

Wenn wir so nachdenklich werden, dann können unsere Herzen und unsere Hände sich öffnen, dann müssen wir nach besten Kräften zu teilen beginnen. Denn es geht nicht, dass wir zu Gott, dem Vater aller Menschen beten, und gleichzeitig unser Herz vor den Nöten der Menschen, die zum Beispiel auf der Flucht sind, verschließen.

Ich hoffe und wünsche uns allen, dass wir kein Versteckspiel vor Gott, vor den Menschen in Not – und vor unserem eigenen Gewissen – spielen.

Toni Schrettle

Geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats

PGR Intern

Hans Koch hat sein Mandat - aus gesundheitlichen Gründen - im Pfarrgemeinderat zurückgelegt. Wir danken ihm für seine jahrzehntelange Unterstützung im PGR und wünschen seiner Nachfolgerin, Frau Ursula Renhart, alles Gute.

Toni Schrettle

Geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats

In eigener Sache

Wie schon im letzten Pfarrblatt angekündigt, hat sich das Redaktionsteam geändert. Wir, Monika und Matthias Rainer, haben nun alle Aufgaben das Pfarrblatt betreffend von Sabine Dallago und Walter Plaschzug übernommen.

Wir bedanken uns bei Sabine für die Übergabe aller ihrer „Schätze“ aus ihrem Archiv und hoffen, dass das Pfarrblatt weiterhin so gern gelesen wird wie bisher. Wir möchten viele Traditionen weiterführen, aber sicher auch die eine oder andere Neuerung einführen.

Monika und Matthias Rainer

Firmanmeldung

Burschen und Mädchen aus der Pfarre Lieboch bis einschließlich Jahrgang 2002 bzw. 4. Klasse Neue Mittelschule oder Gymnasium sind am

Samstag, den 17. Oktober 2015

von 10.00 bis 11.00 Uhr

oder am

Dienstag, den 20. Oktober 2015

von 17.00 bis 18.00 Uhr

eingeladen ins Pfarrhaus zu kommen, um sich persönlich zur Firmbegleitung für die **Firmung im Jahr 2016** anzumelden.

Mitzubringen sind Geburtsurkunde, Taufschein und €35,- Unkostenbeitrag für Firmvorbereitungsbeihilfe und Materialaufwand.



Wie leben Jugendliche in Westkenia?

Auch dieses Jahr läuft wieder die Aktion LiFE Fund, durch die wir Jugendlichen in der Westregion von Kenia den Schulbesuch ermöglichen – durch die großzügige Förderung von Familien in Lieboch und Dobl. LiFE Fund bedeutet ja Lieboch Friends Education Fund, also Fonds der Freunde und Freundinnen aus Lieboch für Ausbildungszwecke.

39 Kinder und Jugendliche werden dieses Jahr beim Schulbesuch unterstützt. Wir baten die Älteren von ihnen, uns einen Essay über ihr Alltagsleben und ihre Lebensträume zu schicken. Zwei Ausschnitte möchte ich hier präsentieren:

Ich bin Emily Barasa, eine Bürgerin Kenias, geboren 1993. Ich komme aus dem Bezirk Kakamega. Ich habe 9 Schwestern und einen Bruder. Mein einziger Bruder ist das neuntgeborene Kind, das erklärt, warum meine Eltern immer weiter Kinder bekamen, in der Hoffnung, einen Sohn zu bekommen. Meine Mutter bekam dann noch ein zehntes, in der Erwartung eines zweiten Sohnes. In unserer Gesellschaft sind Buben wichtiger als Mädchen.

Meine Eltern, beide Farmer vom Land, hatten es schwer, uns aufzuziehen. Wir halfen ihnen, indem wir hin und wieder Gelegenheitsjobs annahmen, um unseren Lebensunterhalt zu verdienen. Ich fühle mich so in der Schuld meines Vaters stehend, der ein Zuckerrohrschneider ist und unermüdlich gearbeitet hat, um uns großzuziehen.

Meine Ausbildung war immer wieder unterbrochen, weil ich von der Schule wegbleiben musste und auf Zuckerrohrfarmen arbeiten musste, um für die Gebühren für die Schule etwas dazuzuverdienen.

Gott sei Dank habe ich die Highschool beendet und wurde an einer Lehrerausbildungsstätte zugelassen. Natürlich konnten meine Eltern sich die Gebühren für das College nicht leisten. Mir wurde durch meine zwei Onkel geholfen, und durch eine Frauengruppe aus Ös-

terreich, die sich Weltgruppe nennt.

Diese Gruppe unterstützte meine jüngere Schwester Rachael, die aber in der Highschool die Schule verließ, um zu heiraten. Meine Eltern setzten sich bei YEN dafür ein, die Förderung auf mich zu übertragen, und Weltgruppe wurde meine Förderin. Gott segne diese Gruppe!

Ich habe meinen zweijährigen Kurs abgeschlossen.



Ein junger Mann schreibt:

Mein Name ist Derick Adonga, ich bin 18 Jahre alt und gehe in die zweite Klasse der Koyonzo Secondary School für Jungen im Bezirk Kakamega. Ich wohne bei meinen Großeltern. Meine Eltern haben nie zusammen gelebt, vor einigen Jahren hat meine Mutter mich verlassen und einen anderen Mann geheiratet.

Es war kaum zwei Monate später, noch bevor ich die Liebe eines Vaters genießen hätte können, dass er 2008 brutal von Nachbarn ermordet wurde, denn wir gehörten zu einem anderen Stamm und einer anderen politischen Partei – mein Vater war ein Volksschullehrer, aber auch ein Alkoholiker, der unter Schmerzen starb und uns vier als Waisen zurückließ.

Das Leben änderte sich wieder, noch ein Schicksalsschlag traf uns. Nach der Trennung der Eltern war der Tod gefolgt. Aber wir mussten weiterkämpfen und im Leben weitermachen, hauptsächlich abhängig von den schon betagten Großeltern. Unter Schwierigkeiten versorgten sie uns mit dem Allernötigsten. Zwei von uns waren in der High School, und es wurde später unmöglich, die Schulgebühren aufzubringen, so bestand das Risiko, von der Schule weg zu müssen und unsere Träume nicht umsetzen zu können.

An dieser Stelle kam YEN und half uns mit den Schulgebühren. Ich danke YEN wirklich für diese engagierte Maßnahme, womit sie wieder Hoffnung in mein Leben brachten.

Ich arbeite hart, um Arzt zu werden, damit ich eines Tages den Kranken, den Armen und anderen Kindern helfen kann und auch in ihr Leben Hoffnung bringen kann.



Wir erhielten noch mehrere ähnliche Texte, die den Sinn unserer Arbeit ganz deutlich machen.

Ingeborg Schrettle

Schreibgruppe Lieboch

Ort für beide Jahresgruppen: Seminarraum
(IGF = Institut f. Gesundheitsförderung)
Packerstraße 128 (1. Stock links)

Jahresgruppe Lieboch 1

Schreiben und Achtsamkeit

In der Jahresgruppe verbinden wir Alltag und vertiefte Selbsterfahrung. Still werden, loslassen und schauen sind Haltungen der Achtsamkeit. Sie helfen, aus dem Tun auszusteigen und gerade einmal nichts zu tun. Wir schreiben Gedichte und lesen sie im geschützten Raum der Gruppe vor.

Mittwochs 19.00 - 21.30 h

Beginn: 30.9.2015

Schnuppern an diesem Abend möglich, weitere Termine werden vereinbart.

Kurs: 360 Euro für 9 Abende

Jahresgruppe Lieboch 2

Ode, Sonett und Haiku selbst gemacht

Zu wissen, wie ein Sonett gemacht wird, ist zentral, genügt es aber, um eines schreiben zu können? Sie brauchen ein Zeitfenster, in dem Sie ungestört sind und ein persönliches Thema. - Sie schaffen das auch alleine? Gratulation! Schreiberinnen und Schreiber sagen, die Schreibatmosphäre in der Gruppe beflügelt entscheidend. Wir lesen die selbst gemachten Texte vor und geben einander Feedback.

Donnerstags, 19.00 - 21.30 h

Beginn: 8.10.2015

Schnuppern an diesem Abend möglich, weitere Termine 12.11., 10.12.2015; 14.1.2016, 11.2., 10.3., 7.4., 9.6.2016

Kurs: 300 Euro für 8 Abende

Monika Tieber-Dorneger

Viel Spaß hatten wir in den vergangenen Ferien wieder mit den Kindern in unseren Vorlesestunden. Wetterbedingt mussten wir aber des Öfteren in die Bücherei ausweichen, was aber den Spaßfaktor in keiner Weise beeinträchtigte. Viele Kinder hörten gespannt unseren Geschichten zu, folgten aufmerksam den Geschichten, die wir mit unserem Kamishibai – Theater aufführten und fragten sich, wie es möglich ist, dass wir auch zaubern können.

Durch gezielte Präsentation versuchen wir den jungen LeserInnen anspruchsvolle Bilderbücher näher zu bringen, um den Kindern Werte und Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln, welche sie durchaus auch im eigenen Erfahrungsbereich anwenden können.

Viele neu angekaufte Bücher für große, kleine und besonders wissbegierige Kinder warten im kommenden Schul- und Kindergartenjahr auf euch.

Der Jahresbeitrag für Kindergartenkinder und Schulkinder beträgt auch heuer wieder 3 Euro.

Es wartet aber auch eine Vielzahl neuer Belletristik und Hörbücher auf unsere erwachsenen Leser und Leserinnen.

„Ein Leben ohne Bücher
ist wie eine Kindheit ohne Märchen,
ist, wie eine Jugend ohne Liebe,
ist, wie ein Alter ohne Frieden.“

(Carl Peter Fröhling - Dt. Germanist, Philosoph und Aphoristiker)

Als absolutes Highlight darf ich die Lesung von **OTTO SCHENK** am **16. Oktober 2015**

OTTO SCHENK

liest in
LIEBOCH

16. Oktober
2015

Ort: Veranstaltungshalle Lieboch, 19.30 Uhr



Foto: (c)Moritz Schell

Veranstaltung der
Bücherei Lieboch

Karten: Ö-Ticket, Bücherei Lieboch, Marktgemeinde Lieboch, Raiffeisenbank Lieboch und Hofladen Temmel VK: EUR 20,00 AK: EUR 25,00

Das Allerbeste von Otto Schenk

Eine humoristische Lesung

ankündigen. Der international bekannte österreichische Schauspieler, Regisseur, Kabarettist, Intendant, Dirigent und Schriftsteller liest „Das Allerbeste von Otto Schenk“ um 19:30 in der Veranstaltungshalle Lieboch.

Karten für diese Veranstaltung gibt es in der Bücherei Lieboch, dem Marktgemeindeamt Lieboch, in der Raiffeisenbank Lieboch, dem Hofladen Temmel und bei Ö - Ticket zu einem Preis von 20 Euro.

Otto Schenk zu Gast zu haben ist ein Haupttreffer!

Wir wünschen allen LeserInnen viel Freude am Lesen.

Barbara Jaznikar und Team

.....

Impressum: Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Lieboch
Herausgeber: Pfarramt Lieboch, Hitzendorferstraße 1, 8501 Lieboch
Redaktion und Layout: Monika und Matthias Rainer
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Johann Karner
Auflage: 2000 Stück
lieboch.graz-seckau.at



Am Freitag, den 4. September 2015, machte sich eine kleine Schar von Liebocherinnen und Liebochern auf den Weg zu unserer Partnerstadt Ilok. Kurz vor unserem Ziel besuchten wir die drittlängste Kirche Kroatiens, die Kirche des Franziskanerklosters Vukovar. Spontan wurden wir eingeladen, einen Kurzfilm über die jüngere Geschichte der Stadt Vukovar zu sehen. In Ilok verbrachten wir den ersten Abend gemütlich bei einem Abendessen im alten Weinkeller neben dem Schloss.



Am Samstagvormittag wurde ein unter Beteiligung der Liebocher Firmen Kochauf und Micko errichteter kleiner Park der Freundschaft feierlich eröffnet. Eine kleine Abordnung der Liebocher Sängerschaft gab einige Lieder zum Besten, Grußworte der Bürgermeister der beiden Kommunen wurden ausgetauscht und sie bekamen je ein Original zweier vom Liebocher Künstler Konrad Wartbichler angefertigter Freundschaftsbilder überreicht. Die anwesenden Kinder konnten an einer Verlosung von Spielsachen teilnehmen und für eine Jause war ebenfalls gesorgt.

Im Anschluss an diesen Festakt hatten wir die Gelegenheit, bei einem Kaffee die schöne Aussicht vom Schloss Principovac auf Ilok zu genießen.

Am späteren Nachmittag besichtigten wir eine Weinkellerei, bevor wir zur zweiten

öffentlichen Veranstaltung, dem abendlichen Festakt des Iloker Weinlesefestes, aufbrachen. Unser kleiner Chor hatte die Ehre, den Reigen musikalischer und tänzerischer Beiträge verschiedenster Gruppen mit drei Liedern zu eröffnen. Ein Wermutstropfen vor allem für die Veranstalter war es, dass just zum Zeitpunkt des Festes ein kräftiger gewittriger Regenschauer die Verlegung der Bühne in das Innere des Festzeltes nötig machte.

Nach der Erfüllung aller öffentlichen Auftritte konnten wir am Sonntag in aller Ruhe das



Franziskanerkloster mit seiner Bibliothek besichtigen, die heilige Messe mitfeiern und an der Donau das folkloristische Treiben zum Abschluss des Weinlesefestes mit Pferden, Kutschen und in bunten Trachten gekleideten Menschen bestaunen. Gestärkt durch ein hervorragendes Mittagessen und erfüllt von vielen schönen Eindrücken und Begegnungen traten wir die Heimreise nach Lieboch an.

Robert Dorneger



Fotos: Helmreich

KiLi-Chor

Hast Du Lust einmal im Monat bei der Familienmesse mitzusingen?
Ein neues KiLi-Chor-Jahr beginnt!

Neueinsteiger (ab der 1. Klasse VS) sind herzlich willkommen! Wir erwarten Euch mit Beginn des neuen Probejahres, das heißt bei einer unserer ersten Proben:

am 16.10. – oder wenn das nicht möglich sein sollte – am 30.10.

Wir proben freitags um 16:30 Uhr im Pfarrsaal – zweimal monatlich.

Bei etwaigen Rückfragen kannst Du Dich auch bei uns, Sabine Pöschl oder Edith Müllerferli (Tel. 0664/9604683) melden.

Wir freuen uns schon wieder auf ein tolles KiLi-Chor-Jahr mit vielen singbegeisterten Kindern!



Jungschar Abenteuernacht - Ein neues Jungscharjahr beginnt



In der heurigen Abenteuernacht haben wir gemeinsam mit den Jungscharkindern eine lustige und spannende Übernachtung im Pfarrhof gehabt.

Gemeinsames „Picknicken“, ein spannendes Abendlob in der dunklen Kirche und gemeinsames Gestalten der Jungscharfahne haben die Abenteuernacht zu einem besonderen Abschluss des Jungscharjahres gemacht.



Danke an alle die mitgeholfen haben :-)

WIR, das Jungscharteam, laden alle Kinder ab der ersten Klasse Volksschule zu den Jungscharstunden, meist nach dem Familiengottesdienst, herzlich ein.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jungscharjahr.

Peter und Carola

SPENDENKONTO für die Flüchtlingsarbeit (siehe beigefügter Erlagschein!)

Die Pfarre/Marktgemeinde Lieboch beherbergt (noch) keine Flüchtlinge (bis auf eine Ausnahme). Der große Flüchtlingsstrom, der sich in den letzten Wochen extrem verdichtet hat, und der auch Österreich in herausfordernder Weise betrifft, kann uns dennoch nicht kalt lassen. Es ist sehr erfreulich, dass sich einige LiebocherInnen aufgegriffen haben, um tatkräftig Hilfe zu leisten (z.B. Kleider und Lebensmittel zu sammeln, diese auch gezielt zu verteilen in Dobl, Tobelbad und z.T. auch an anderen Flüchtlingswohnorten).

Beim letzten Treffen des **Integrationskreises** (am 9. September 2015), in dem mittlerweile nicht nur unser Pfarrverband sondern auch Unterpremstätten und Wundschuh vertreten

sind, hat sich gezeigt, dass auch finanzielle Hilfe dringend gebraucht wird (beispielsweise für Fahrscheine nach Graz, für die Kautionsum zum Bezug einer Wohnung etc.).

Deshalb haben wir für jede Pfarre ein eigenes **Spendenkonto** eingerichtet und legen dieser Pfarrblattausgabe einen entsprechenden Erlagschein bei. Viele Menschen möchten gerne helfen, wissen aber nicht wie. Geldspenden sind auf jeden Fall auch eine wertvolle und sinnvolle Hilfe.

Auf der Homepage unserer Diözese finden Sie eine Reihe weiterer Hilfsmöglichkeiten aufgelistet (www.katholische-kirche-steiermark.at). Danke schon im Voraus für jede auch noch so kleine Hilfe!

Pfarrer Johann Karner

.....

Gedanken zum Pfarrplatz - Der Baum

Drei „Dinge“ in der Umgebung unserer Kirche sind von besonderer Bedeutung: Der Baum, der Brunnen, der Turm.

Der Baum ist vielleicht das beste Beispiel für den Menschen: In der Erde verwurzelt, ein Stamm, der der Höhe zustrebt, Zweige und Äste, die Blätter tragen und Schatten spenden – was könnte ein besseres Symbol für den Menschen sein? Wir sind aus Fleisch und Blut, haben Vergangenheit, aber auch eine eigene Identität und eine Bedeutung für unsere Um- und Mitwelt.

Der Brunnen ist in Zeiten einer guten Wasserversorgung nicht mehr so selbstverständlich. Und doch zeigt er auch etwas Wesentliches vom Menschsein auf: Es gibt ein unübersehbares Angebot an Getränken, doch bleibt das Wasser unverzichtbar notwendig.

Der Turm hat eine zweifache Bedeutung: Er ist einerseits Orientierungszeichen für außen und andererseits war er Wachturm für die Menschen drinnen. Menschen aller Zeiten haben ihre Türme verschieden angemalt und gestaltet: „Schwammerlturm“ in Leoben, Straßengel, Lieboch...

Diese drei „Dinge“ wurden in jeder Zeit verschieden gestaltet – auch die Bäume wurden und werden geschnitten. Entscheidend ist nicht, wie sie aussehen, sondern ob und dass sie ihre Funktion bewahren.

Das sind die **Kennzeichen** unserer Kirche: in der Erde verwurzelt, nach oben strebend, Schatten spendend, Lebenswasser austeilend, Orientierung und Halt gebend. Das Aussehen darf und muss sich ändern und hat sich auch immer geändert, das Eigentliche bleibt – gerade auch in allen Veränderungen.

*Toni Schrettele
Geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderats*

10 Fußwallfahrt nach Seckau - 28.-30. August

Die diesjährige Wallfahrt führte eine kleinere Gruppe von acht Liebocherinnen und Liebochern von Lieboch an drei sehr warmen Sommertagen auf großteils neuen Pilgerwegen über Rein nach Seckau. Praktisch von der Haustüre weg gingen wir nach dem Pilgersegen, gespendet von Kaplan Wohleser, am ersten Tag über Schloss Plankenwarth nach Rein. In der Stiftskirche wurde mit den Reiner Mönchen die Vesper zum Tagesabschluss gehalten.



Der zweite Tag führte uns zuerst auf den Plesch und danach auf die Gleinalm. Durch die sommerliche Hitze und die zu überwindenden 1500 Höhenmeter, verbunden mit einem Zwischenabstieg von 400 m, war das wohl der anstrengendere Tag. Die Raststationen direkt am Weg sorgten für Stärkung durch Pilgerspeisen und ermöglichten die notwendige Erholung. Dabei haben wir freundliche Menschen der oberen Weststeiermark und der Walzkogelhütte kennen gelernt. Auf der Gleinalm angekommen, wurden wir an diesem lauen Sommerabend mit einem herrlichen Rundblick über die gesamte Weststeiermark und darüber hinaus belohnt. Dieser stimmungsvolle Moment wurde durch Schriftlesung und Impulsgedanken bestärkt.

Am Gleinalmschutzhaus erwarteten uns danach die freundlichen Wirtsleute am Haustor, bereits bei Sonnenuntergang und Vollmond.

Ebenso stimmungsvoll war der Sonnenaufgang am Sonntagmorgen vor dem Abstieg durch das Gleintal Richtung Seckau. In Seckau angekommen, nahmen wir gemeinsam mit den aus Lieboch nachgereisten Familien an der Führung durch das Stift teil. Seckau war ursprünglich aufgrund des vorhandenen großen Kirchenraumes auch Bischofssitz.

Die Abschlussmesse feierten wir danach alle gemeinsam in der modern adaptierten Kapelle mit unserem Pfarrer Hans Karner als Gruppenmesse. Damit fand die Wallfahrt einen würdigen, feierlichen Abschluss.

Wolfgang Dallago



Was haben Herr Mag. Masser, Herr Lukas, Frau Pitsch, Herr Donnerer und Herr Haas gemeinsam? Sie wissen es nicht? Sie alle waren Ehrengäste in unserem Erzähl-Café!

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies, woraus wir nicht vertrieben werden können.“
Jean Paul (1763 - 1825)



Schon der deutsche Schriftsteller Jean Paul wusste wie wichtig die Erinnerung für uns ist. Doch was nützen uns die schönsten Erlebnisse und Gedanken wenn wir niemanden daran teilhaben lassen können? Darum steht auch das Erzählen für uns Menschen im Vordergrund, denn nur so können wir Vergangenheit und Gegenwart miteinander verknüpfen.

Das Erzähl-Café der Pfarre Lieboch bietet die Möglichkeit dazu. Man redet miteinander, berichtet über Vergangenes, schwelgt in kostbaren Erinnerungen, knüpft neue Kontakte, lacht und denkt nach; einem schönen Gemeinschaftserlebnis steht somit nichts im Wege.

Im Mittelpunkt stehen dabei persönliche Erlebnisse und Erfahrungen, aber auch Wissenswertes zu bekannten Persönlichkeiten aus Politik, Zeitgeschichte, Religion und Kultur. Dabei beginnen wir unseren gemeinsamen Nachmittag immer mit unserem Ehrengast und erfahren dabei Hintergründe aus seiner oder ihrer Biografie. Im Anschluss daran sind auch unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefragt und können nach eigenem Interesse aktiv erzählen und berichten oder einfach nur gespannt zuhören und sich an den Geschichten erfreuen.

Abschließend lassen wir den Tag bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ausklingen. Bei jedem Treffen im Erzähl-Café steht ein neues, spannendes Thema im Vordergrund. Lassen Sie sich mitnehmen in vergangene Zeiten die auch ihre Erinnerungen wachrufen und lebendig werden lassen - Sie sind herzlich

dazu eingeladen.

Das Team vom Erzähl-Café wünscht Ihnen einen farbenfrohen Herbst und würde sich freuen, Sie das nächste Mal begrüßen zu dürfen.



Leitung und Moderation:
Frau Tanja Gaßler, Tel.-Nr. 0664/3116121

Nächster Termin: 10.12.2015, um 14:00 Uhr
im Pfarrsaal Lieboch

*Diese Ausgabe wurde
freundlicherweise
unterstützt von der
Steiermärkischen
Sparkasse.*

Steiermärkische
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.

Einladung zum Benefizabend der Weltgruppe Lieboch

am Samstag, 10. Oktober 2015, 19:30 Uhr, Veranstaltungshalle Lieboch

Ablauf des Abends:

- „Viele heißen Stahlmann“: Jugendliche präsentieren ein Theaterstück zum Nachdenken
- Im Anschluss gibt es Hörenswertes aus den Weltgruppe-Projekten:
Jugendliche lesen Briefe aus Kenia
- Als Abschluss ein kurzes Märchen:
Jugendliche präsentieren ein Märchen für die Seele
- Wir laden zum Buffet



Karten: Vorverkauf bei RAIKA Lieboch, Bücherei Lieboch, Fitnessstudio Rainer.

Erwachsene 8,- € (Abendkasse 10,- €), Jugendliche 5,- €

Für Kinder unter 10 nicht geeignet, Einführung für 10 – 14-Jährige um 19:00 Uhr

Sozialausschuss

Zur Erinnerung:

Erntedankfest am 11. Oktober um 10:00 Uhr!
Bitte bringen Sie **haltbare Lebensmittel** ab 7. Oktober in den Pfarrhof. Auch Herrenschuhe und Herrenunterwäsche werden im Marienstüberl dringend gebraucht.

Einen Teil Ihrer Lebensmittelspenden bringen wir zum **Haus Elisabeth**, wo von schwerem Schicksal getroffene Mütter mit ihren Kindern Zuflucht finden, unterstützt und beraten werden.

Den **Flüchtlingen**, die in Dobl sowie in Tobelbad vorübergehend eine Bleibe haben, möchten wir auch von Ihren gespendeten Lebensmitteln etwas geben.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre großzügige Spende!

Weitere Termine:

18. Oktober 09:30

Begegnungs-Kaffee im Pfarrsaal

15. November 10:00

Elisabethfeier in der Kirche, anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal

28. November 16:00 - 18:00

Adventmarkt im Pfarrsaal

29. November 09:30 - 11:30

Adventmarkt im Pfarrsaal

Miteinander
Füreinander

Edith Rainer, Sozialausschuss

Kräutersegnung am 15. August

Fleißige Hände haben 100 wohlriechende Büschel aus jeweils 9 heilenden Kräutern gebunden, die dann am 15. August beim Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt gesegnet und verteilt wurden.

Tina Schörgi bereitete einen stimmigen Gottesdienst vor, für den ein eigens dafür versamelter „Kräuterchor“ unter der Leitung von Robert Dorneger wunderschöne alte und neue Marienlieder gesungen hat.



Enzyklika Laudato si' - über die Sorge für das gemeinsame Haus von Papst Franziskus



Textzitate:

Einleitung: Angesichts der weltweiten Umweltschäden möchte ich mich jetzt an jeden Menschen wenden, der auf diesem Planeten wohnt. In meinem Apostolischen Schreiben Evangelii gaudium schrieb ich an die Mitglieder der Kirche, um einen immer noch ausstehenden Reformprozess in Gang zu setzen. In dieser Enzyklika möchte ich in Bezug auf unser gemeinsames Haus in besonderer Weise mit allen ins Gespräch kommen. (3)

Der Aufruf des Papstes: Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen, denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können. Der Schöpfer verlässt uns nicht, niemals macht er in seinem Plan der Liebe einen Rückzieher, noch reut es ihn, uns erschaffen zu haben. Die Menschheit besitzt noch die Fähigkeit zusammenzuarbeiten, um unser gemeinsames Haus aufzubauen. (13) Ich lade dringlich zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten. Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderung der Umweltsituation, die wir erleben, und ihre menschlichen Wurzeln interessieren und betreffen uns alle. (14)

Die Unterschiedlichkeit der Meinungen: In Bezug auf viele konkrete Fragen ist es nicht Sache der Kirche, endgültige Vorschläge zu unterbreiten, und sie versteht, dass sie zuhören und die ehrliche Debatte zwischen den Wissenschaftlern fördern muss, indem sie die Unterschiedlichkeit der Meinungen respektiert. Es genügt jedoch, aufrichtig die Realität zu betrachten, um zu sehen, dass unser gemeinsames Haus stark beschädigt ist. Die Hoffnung lädt uns ein zu erkennen, dass es immer einen Ausweg gibt, dass wir immer den Kurs neu bestimmen können, dass wir immer etwas tun können, um die Probleme zu lösen. (61)

Artikelbörse Diözese Graz-Seckau

MAGIS

Die **Gruppe MAGIS** lädt zum gemeinsamen Lesen der Papstencyklika. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Dienstag, 13.10.2015 um 20.00 Uhr in Dobl
Donnerstag, 19.11.2015 um 19.45 Uhr in Tobelbad

Geistlicher Abend im Pfarrsaal



Aufgrund der sehr spärlichen, mitunter enttäuschenden Annahme im vergangenen Jahr (trotz sehr guter ReferentInnen), wird es im neuen Arbeitsjahr **die geistlichen Abende nicht mehr regelmäßig monatlich** geben.

Im Herbst sind zwei Abende geplant:

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 19.00 Uhr

Mit und an Grenzen leben. Die Herausforderung, für Menschen an Grenzen und Übergängen in Liebe da zu sein.

Leitung: Mag. Christine Pagger-Karner, Krankenhausesseelsorgerin

Mittwoch, 18. November 2015, 19.00 Uhr

Der PROPHET. Biblische Texte von Janko Krištof, Musikalische Begleitung: Paulos und Kerstin Worku, Regie: Alexander Tolmaier, Textauswahl: Mag. Klaus Einspieler.

Der Dechant von Ferlach/Borovlje (Kärnten), Janko Krištof, beschreitet neue Wege der Verkündigung. Er bringt in seinem Programm Texte biblischer Propheten auf die Bühne. Bauer, Künstler, Journalist, Clown, Wissenschaftler, Müllmann, Priester – in all diesen Rollen tritt er vors Publikum, um Texte von Jeremia, Ezechiel oder Jesaja zu sprechen. Sie reichen von starken Worten voller Zuversicht bis zu unangenehmen Einsichten (vgl. Kirchenzeitung Diözese Linz).

Pfarrer Johann Karner

„Ist Oma jetzt im Himmel?“

Wie kann ich meinem Kind in seiner Trauer Hoffnung geben?

Kinder trauern genauso wie Erwachsene, aber anders als wir es von ihnen erwarten würden. Diese Trauer ist notwendig, auch für Kinder und Jugendliche, um mit dem erlittenen Verlust leben und diesen in das neue Lebensgefüge integrieren zu können.

Oft trauern wir dies unseren Kindern nicht zu. Wir wollen unsere Kinder in ihrer Trauer schonen, vor dem, was uns selbst Angst und Schmerz bereitet. Wie kann ich mit meiner Unsicherheit, mit meiner Trauer, mit meiner Angst, mit meiner Traurigkeit meinen Kindern in ihrer Trauer zur Seite stehen? Wie können wir Erwachsene für unsere Kinder in Ausnahmesituationen Hoffnungsträger sein?

Donnerstag, 15.10.2015 um 19.00 Uhr im Pfarrhof Dobl

Vortrag und Gespräch mit
Mag. Elisabeth Lienhart

Leitung der Notfall- und Krisenseelsorge Steiermark



Gottesdienstzeiten im



PFARRVERBAND
LIEBOCH-DOBL-TOBELBAD

Gottesdienste	in Dobl	in Lieboch	in Tobelbad
Dienstag		19:00	
Mittwoch		07:00	18:00
Donnerstag		19:00	
Freitag	19:30 (1. Fr. im Monat)/ 19:00 (alle anderen) ¹	08:00	
Samstag		18:00 (Winter)/ 19:00 (Sommer)	18:00 (Reha Zentrum)
Sonntag	08:30 (1.-15.)/ 10:00 (ab 16.)	10:00 (1.-15.)/ 08:30 (ab 16.)	10:00 (1. So im Monat)/ 08:30 (alle anderen)

¹ 1. Freitag im Monat: 19:30 Petzendorf, 2./4. Freitag: Pfarrkirche, 3. Freitag: Schlosskapelle

.....

Pfarre Dobl



Sa, 03.10.
14:00 **Familienwallfahrt** von Dobl nach Tobelbad
16:00 **Wortgottesdienst**

Di, 13.10.
20:00 Treffen der **Gruppe MAGIS**

Do, 15.10.
19:00 „Ist Oma jetzt im Himmel“
Vortrag und Gespräch mit Mag. Elisabeth Lienhart im Pfarrhof

Sa, 17.10.
16:00 **Ehejubiläumsgottesdienst**

Sa, 28.11.
16:00 **Kinderwortgottesdienst mit Adventkranzsegnung**

Pfarre Tobelbad



So, 04.10.
10:30 **Segnung der Erntekrone** vor der Klinik, Prozession zur Pfarrkirche

Do, 19.11.
19:45 Treffen der **Gruppe MAGIS**

.....

Vorschau und Infos

Das **nächste Pfarrblatt** erscheint Ende November, Beiträge bitte bis 31. Oktober an web.pfarre-lieboch@aon.at.
Wenn Beiträge auch auf unserer Website erscheinen sollen, können diese natürlich jederzeit an uns gesendet werden.

Mit dem **Newsletter** der Pfarre Lieboch sind Sie monatlich mit den aktuellen Terminen versorgt, anzumelden unter:
lieboch.graz-seckau.at/pfarrblatt

Mehr (farbige) Fotos sowie ein Pfarrblatt-Archiv und vieles mehr auf unserer **Website**:
lieboch.graz-seckau.at

Oktober

- So, 04.10.
10:00 **Einführung der neuen MinistrantInnen**
- Sa, 10.10.
19:30 **Benefiz-Theaterabend** der Weltgruppe in der Veranstaltungshalle zugunsten laufender Projekte
- So, 11.10.
10:00 **Erntedankmesse**, Sammlung haltbarer Lebensmittel
- Fr, 16.10.
19:30 **Otto Schenk** liest in der Veranstaltungshalle
- So, 18.10.
08:30 **Sonntag der Weltkirche**, anschließend **Begegnungs-Kaffee** im Pfarrsaal
- Di, 20.10.
19:30 „**Vom Trotzalter in die Pubertät. Ein Leben in Übergängen**“, mit Dr. Jan Uwe Rogge in der Veranstaltungshalle
- Mi, 21.10.
19:00 **Geistlicher Abend** mit Mag. Chistine Pagger-Karner im Pfarrsaal
- So, 25.10.
08:30 Hl. Messe mit anschl. **Heldenehrung** (anschl. **Weltladen und Bücherei-Kaffee**)

November

- So, 01.11.
10:00 **Allerheiligengottesdienst**
14:00 **Gräbersegnung**
- Mo, 02.11.
19:00 **Allerseelengottesdienst**
- So, 08.11.
10:00 **Familiengottesdienst**
anschließend **Jungscharstunde**
- Sa, 14.11.
18:00 **Ökumenischer Gottesdienst**
- So, 15.11.
10:00 **Elisabethfeier** anschließend Kaffee im Pfarrsaal
- Mi, 18.11.
19:00 **Geistlicher Abend** mit Janko Krištof im Pfarrsaal
- Sa, 21.11.
18:00 **Firmstart und Jugendmesse**
- So, 22.11.
09:30 **Bücherei-Kaffee und Weltladen**
- Sa, 28.11.
18:00 **Adventkranzsegnung**
(als **Familienmesse**)
- Sa, 28.11. 16:00-18:00 und
So, 29.11. 09:30-11:30
Adventmarkt des Sozialausschusses im Pfarrsaal

Pfarrkontakte:**Pfarrer Mag. Johann Karner**

Mobil: 0676/87 42 62 85

Mail: johann.karner@graz-seckau.at

Sprechstunde: Do: 17:00 - 18:30 Uhr

Kaplan Mag. Gerald Wohleser

Mobil: 0676/87 42 67 23

Mail: gerald.wohleser@gmx.at

Pfarrkanzlei: Gabriele Höfner

Tel. 03136/61207

lieboch@graz-seckau.at

Kanzleizeiten:

Montag, 14:30 - 17:30 Uhr

Donnerstag, 08:30 - 11:30 Uhr